

Amtliche Bekanntmachung

2013

Ausgegeben Karlsruhe, den 4. Juni 2013

Nr. 23

Inhalt

Seite

Zweite Satzung zur Änderung der Zulassungs- und
Immatrikulationsordnung des Karlsruher Instituts
für Technologie (KIT)

130

Zweite Satzung zur Änderung der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

vom 4. Juni 2013

Aufgrund von § 10 Abs. 2 Ziff. 6 und § 20 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz – KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 464), § 63 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457), § 6 Abs. 4 Hochschulzulassungsgesetz (HZG) in der Fassung vom 15. September 2005 (GBl. S. 629 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes zur Einführung einer Verfassten Studierendenschaft und zur Stärkung der akademischen Weiterbildung (Verfasste-Studierendenschafts-Gesetz – VerfStudG) vom 10. Juli 2012 (GBl. S. 457, 465), in Verbindung mit §§ 3 Abs. 3 und Abs. 4 , 6 Abs. 6, 20 Abs. 6 der Hochschulvergabeverordnung (HVVO) vom 13. Januar 2003 (GBl. S. 63 ff.), zuletzt geändert durch Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Änderung der Hochschulvergabeverordnung vom 12. Dezember 2012 (GBl. S. 670, 671), hat der KIT-Senat in seiner Sitzung am 13. Mai 2013 die nachstehende zweite Satzung zur Änderung der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 24. Mai 2012 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 24. Mai 2012, Nr. 27, S. 176 ff.), zuletzt geändert durch Satzung zur Änderung der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 30. November 2012 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) vom 30. November 2012, Nr. 62, S. 460 f.) beschlossen.

Artikel 1

1. § 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In § 4 Abs. 1 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 eingefügt:

„Bewerberinnen und Bewerbern, die glaubhaft machen, dass ihnen die elektronische Antragstellung nicht zumutbar ist, wird gestattet, den Antrag formlos schriftlich zu stellen.“

b) Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

2. In § 4 Abs. 3 werden nach Satz 2 folgende Sätze 3 und 4 neu angefügt:

„Zur Erprobung des dialogorientierten Serviceverfahrens wird über die maximale Anzahl von Zulassungsanträgen gemäß Absatz 2 hinaus ein zusätzlicher Zulassungsantrag zugelassen, sofern einer der Zulassungsanträge auf einen Studiengang gerichtet ist, mit dem das KIT am Serviceverfahren teilnimmt; dieser zusätzliche Zulassungsantrag gilt als gleichrangiger Hauptantrag. Der Zulassungsantrag ist abweichend von Absatz 2 in einem gesonderten Bewerbungsformular zu stellen.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) in Kraft. Sie findet erstmals für das Bewerbungsverfahren zum Wintersemester 2013/2014 Anwendung.

Karlsruhe, den 4. Juni 2013

Professor Dr. Eberhard Umbach
(Präsident)